

*Ehrenamtliche
Mitarbeit
im
Evangelischen
Perthes-Werk*



Evangelisches Perthes-Werk e. V.

Wienburgstr. 62 | 48147 Münster

Tel. 0251 2021-0 | Fax 0251 2021-104

info@pertheswerk.de | www.pertheswerk.de

01 - 2012



*Ehrenamtliche
Mitarbeit
im
Evangelischen
Perthes-Werk*



Meine Einstellung, mit der ich mich einbringe, ist eher pragmatisch: ein Gemeinschaftsleben funktioniert nur auf der Basis von Geben und Nehmen. Für mich ist es selbstverständlich, dass ich, wo immer mir das möglich erscheint, meinen Beitrag dazu leiste, um ein sich gegenseitig befruchtendes Miteinander zu ermöglichen.

Marianne Müller
Ehrenamtliche Mitarbeiterin beim
Arbeitslosen-Frühstück in Soest

Ehrenamt ist etwas Schönes

Wer sich ehrenamtlich engagiert, kann etwas bewegen, aktiv sein, etwas verändern, mitgestalten. Und dies gilt für beide Seiten: für den aktiven Menschen genauso wie auch für die Einrichtung, in der sie oder er mitarbeitet. Ehrenamtliche Mitarbeit bietet viele Chancen, die genutzt werden wollen.

Mit dieser Broschüre wollen wir Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Herkunft und Motivation ansprechen, um sie für das Evangelische Perthes-Werk als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen.



*Tag der offenen Tür: Ehrenamtliche der Villa Wördenweber
in Lippetal-Herzfeld, eine Einrichtung der Behindertenhilfe*



Evangelisches Perthes-Werk e.V.

Ehrenamtliche *Mitarbeit*

Ehrenamtliche Mitarbeit ist ein Tausch von Zeit, Energie und Kompetenz gegen Sinn, Lernerfahrung und soziale Kontakte. Der Gewinn für beide Seiten ist der Erfolgsfaktor für die Motivation und nachhaltige Einbindung freiwillig Engagierter.

Unsere Haltung und Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit mit Ehrenamtlichen:

1. Ehrenamtliche sind Partnerinnen und Partner unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Wenn die Aufgabenteilung stimmt, gewinnen unsere Bewohner durch die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen.
2. Ehrenamtliche sind kompetente Begleiter.

Ehrenamtliche sind für uns freiwillig, unentgeltlich tätige Mitarbeitende. Sie verknüpfen die Einrichtung oder den Dienst mit ihrem näheren und weiteren gesellschaftlich-kulturellen Umfeld. Für die Identität des Evangelischen Perthes-Werkes ist diese Bindung unerlässlich, denn damit wird es als soziale Einrichtung wesentlicher Teil des Gemeinwesens.



Ich arbeite gerne ehrenamtlich hier, weil es mir Freude macht, in der Gruppe von Ehrenamtlichen die Pflegerinnen, Pfleger und die Heimleitung in der Betreuung der alten Menschen zu unterstützen.

**Karl Janssen, 60 Jahre, Altenhilfeeinrichtung
Bodelschwingh-Haus in Borken**



- Ich arbeite gerne ehrenamtlich hier, weil ...*
- *ich gerne anderen Menschen eine Freude machen möchte*
 - *ich es spannend finde, älteren Menschen und ihren Geschichten zuzuhören*
 - *jeder Mensch einsam werden kann und sich über Zuwendung freut*
 - *es mir selber gut tut, gebraucht zu werden*

**Katja Nowak, 39 Jahre, Altenhilfeeinrichtung
Bodelschwingh-Haus in Borken**



Was erwarten

Ehrenamtliche

?

Ehrenamtliche und die Einrichtung mit ihren Aufgaben müssen zueinander passen. Sie gehen eine Partnerschaft auf Zeit ein, die auf einer wechselseitigen Interessenwahrnehmung und Verbindlichkeit beruht. Wie in jeder lebendigen Partnerschaft kann es auch hier gelegentlich zu Auseinandersetzungen um den Bestand und die Ausgestaltung dieser Beziehung kommen. Zudem unterliegen die Erwartungen und Interessen von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wie die von Einrichtungen einem stetigen Wandel. Sie müssen daher gelegentlich aufs Neue überprüft werden. Und es muss immer wieder festgestellt werden, ob das Verhältnis von Geben und Nehmen noch ausgeglichen ist.

Regelmäßige Vereinbarungen von Aufgaben und Überprüfung der Ergebnisse helfen, Interessenverschiebungen wahrzunehmen und zu neuen zufrieden stellenden Vereinbarungen zu kommen.



Wir engagieren uns, weil wir Freude an der Begegnung und Spaß miteinander haben.

**Die Donnerstag-Gruppe
der Ehrenamtlichen in der
Altenhilfeeinrichtung
„Haus der Diakonie“ in
Westerkappeln**

Was können *Ehrenamtliche* von uns erwarten?

In allen Einrichtungen des Evangelischen Perthes-Werkes steht eine hauptamtliche Ansprechperson für Sie zur Verfügung.

Eine Vielzahl von Menschen aller Altersgruppen unterstützen das Evangelische Perthes-Werk mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Jeder einzelne bringt seine Kenntnisse und Kompetenzen in den unterschiedlichsten Bereichen ein: von Besuchen bei einzelnen Bewohnern über das Kuchen backen für den Sonntag bis hin zu Diashows, die ehrenamtlich organisiert werden. Ihrem Engagement sind bei uns keine Grenzen gesetzt. Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen!

Wir freuen uns über jedes Angebot zur ehrenamtlichen Mitarbeit. Unser Anliegen ist es, den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Freude und Erfolg in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zu ermöglichen. Daher berücksichtigen wir Ihre Kompetenzen und Kenntnisse und entwerfen mit Ihnen auch neue Möglichkeiten für die ehrenamtliche Mitarbeit. Sie sagen uns was Sie können und wir helfen Ihnen nach Möglichkeit bei der Umsetzung Ihrer Idee!

Wenn Sie kontaktfreudig sind und gerne mit Menschen zu tun haben, lassen Sie es uns wissen. Wir können Ihnen Kontakte zu den bei uns lebenden Menschen vermitteln, die Sie dann

im Rahmen unseres Besuchs- und Begleitdienstes regelmäßig aufsuchen werden. Wenn Sie keine kontinuierlichen Kontakte pflegen möchten, können Sie uns bei Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten als Begleitperson sporadisch helfen.

Wir unterstützen Sie bei Ihrer Aufgabe durch Anleitung, fort-dauernder Begleitung und Schulung.

Natürlich gilt für Sie während Ihres Einsatzes ein umfangreicher Versicherungsschutz.

Sprechen Sie uns an: Wir freuen uns auf Sie!

Jedem Ehrenamtlichen gilt unser ausdrücklicher Dank!

Die Zeit, die Sie den bei uns lebenden Menschen schenken, würdigen die Einrichtungen auf unterschiedliche Weise. Einmal im Jahr veranstaltet der Träger einen Fortbildungstag für die Ehrenamtlichen. Und seit 2007 koordiniert eine Einrichtung für alle Ehrenamtlichen im Evangelischen Perthes-Werk eine mehrtägige Ferienfreizeit.



Auf ganz unterschiedliche Weise versuchen wir den ehrenamtlichen Mitarbeitenden zu vermitteln, dass sie zur Einrichtung gehören, sie wichtig sind für das Miteinander im Haus. Selbstverständlich tragen sie ein Namensschild wie auch die hauptamtlichen Mitarbeitenden.

Bei aller organisierten „Dankeskultur“ bleibt die Nähe zu den Personen im Alltäglichen wichtig – der freundliche Gruß, das herzliche Willkommen und die Fragen nach Familie und Wohlergehen. Auch das ehrliche Gespräch, wenn etwas nicht so gut gegangen ist.

Unser Ziel ist es, dass sich ehrenamtliche Mitarbeitende in ihren Aufgaben wohlfühlen.

Monika Besner
Einrichtungsleiterin im
Wilhelm-Langemann-Haus in Meinerzhagen



Das Miteinander hier im Wilhelm-Langemann-Haus in Meinerzhagen, von der Leitung an bis hin zu uns Ehrenamtlichen, ist prima, und es macht mir Freude, mein ehrenamtliches Tun hier einzubringen.

Nun heißt ja Ehrenamtlichkeit, sich einsetzen ohne finanzielle Belohnung. Wer aber von unseren Bewohnern ein herzliches Dankeschön gesagt bekommt oder aber einen Händedruck oder einen dankbaren Blick von denen, die der Konversation nicht mehr mächtig sind, wird vielmals mehr belohnt als in Euro und Cent.

Ilse Borlinghaus, 69 Jahre
Ehrenamtliche Mitarbeiterin im
Wilhelm-Langemann-Haus in Meinerzhagen



Wir sind diakonischer



...für alte Menschen

- Vollstationäre Pflegeplätze sind Wohnen und Pflege rund um die Uhr.
- Tagespflegeplätze sind sinnvolle Ergänzungen zur häuslichen pflegerischen Versorgung.
- Kurzzeitpflegeplätze sind eine Möglichkeit zur Überbrückung bei Verhinderung der häuslichen Pflege.
- Betreutes Wohnen ist selbstständiges Wohnen mit Unterstützung.
- Im Hospiz wird menschenwürdiges Sterben bis zum letzten Atemzug ermöglicht.
- Die ambulanten Dienste bieten Begleitung für die Pflege zu Hause an.
- Das Fachseminar für Altenpflege bietet eine qualifizierte Ausbildung für ein anspruchsvolles Berufsfeld.

...für Menschen mit Behinderungen

- In den stationären Einrichtungen leben Menschen mit Behinderungen, die nicht allein oder zum Beispiel bei ihren Angehörigen wohnen können.
- In den ambulanten Wohnformen leben Menschen mit Behinderung in einer eigenen Wohnung und werden dabei unterstützt.



Ehrenamtliche in Soest sorgen für die Essensausgabe in der Sozialwerkstatt für Menschen mit wenig Geld.

*Wir sind
diakonischer*



...für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten

▪ **Übernachtungsstelle**

Das Evangelische Perthes-Werk bietet wohnungslosen Menschen in Soest eine Übernachtungsmöglichkeit an.

▪ **Sozialberatungsstellen**

Hier werden Angebote zur Unterstützung vermittelt.

▪ **Verschiedene Wohnformen**

- Die stationären Angebote begleiten in akuten Notlagen.
- Das dezentrale stationäre Wohnen unterstützt die Selbstständigkeit.
- Die nachgehende Hilfe begleitet punktuelle Fragestellungen.

▪ **Sozialwerkstätten**

Hier werden Menschen, die ihren Arbeitsplatz verloren haben, mit unterschiedlichen arbeitsmarktpolitischen Programmen auf den Arbeitsmarkt vorbereitet.

...für Menschen mit Suchterkrankungen

- Ein Wohnhaus für chronisch mehrfach beeinträchtigte alkoholranke Menschen.



Es macht mir Spaß, für andere da zu sein und einen Gefallen zu übernehmen. Mitverantwortung für jemanden zu tragen bereitet mir Freude. Von den Tagesgästen erhalte ich ein Lächeln, Dankbarkeit, Freude und Anerkennung. Das ist mit materiellen Dingen gar nicht aufzuwiegen. Hilfe wird benötigt und ich gebe sie gerne!

Bianca Plötner
Ehrenamtliche Mitarbeiterin im Tagespflege-
haus „Mittrops Hof“ in Ahlen

Unser Auftrag

Christlicher Auftrag

Die Bibel ist Grundlage des christlichen Glaubens. In ihr wird der Mensch verstanden als Geschöpf Gottes. Allein aus diesem Grund hat jeder Mensch unverlierbare Würde. Sie ist nicht abhängig von Begabungen, Eigenschaften oder Leistungen, sie wird dem Menschen voraussetzungslos zugesprochen. Weil diese Würde immer wieder bedroht ist, muss sie gepflegt, geschützt und gestaltet werden. Darum findet sich im Alten Testament die Aufforderung Gottes, Barmherzigkeit zu üben und für Gerechtigkeit zu sorgen. Als Folgerung daraus steht im Neuen Testament das Gebot Jesu der Nächstenliebe und der Feindesliebe. In dieser Tradition wirkt die Diakonie mit ihren Angeboten individueller Begleitung und ihrem Eintreten für soziale Gerechtigkeit. Sie ist damit, wie es in der Grundordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland heißt, „Wesens- und Lebensäußerung“ der Kirche Jesu Christi.

Diakonischer Auftrag

Das Evangelische Perthes-Werk ist Mitglied des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche von Westfalen. In dessen Satzung heißt es: „Diakonie ... nimmt sich besonders Menschen in leiblicher Not, seelischer Bedrängnis und sozial ungerechten Verhältnissen an. Sie sucht auch die Ursachen dieser Nöte zu beheben. Sie richtet sich in ökumenischer Weite an Einzelne und Gruppen, an Nahe und Ferne, an Christen und Nichtchristen“. Diesem Auftrag ist auch das Evangelische Perthes-Werk verpflichtet. Sein Zweck ist laut Satzung „die Förderung der Alten-, Kranken- und Behindertenhilfe, Unterstützung für Menschen in besonderen Notlagen sowie die Förderung weiterer diakonischer Aufgaben“.



» Mitarbeitende des Evangelischen Perthes-Werkes besuchen die Soester Tafel, zu deren Gelingen viele ehrenamtliche Mitarbeitende beitragen.

» Denn ich war hungrig,
und ihr habt mir zu essen
gegeben; ich war durstig
und ihr habt mir zu trinken
gegeben.

Matthäus 25, 35



Unser Auftrag

Sozialstaatlicher Auftrag

Das Evangelische Perthes-Werk orientiert sich an den durch den Staat gesetzten sozialpolitischen Bedingungen. Es strebt eine vertrauensvolle Zusammenarbeit an mit den örtlichen Trägern der Sozialhilfe, dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe als überörtlichem Träger der Sozialhilfe, den Pflegekassen und den zuständigen Kommunal-, Landes- und Bundesbehörden. Die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen finden Anwendung. In all dem leistet das Evangelische Perthes-Werk einen Beitrag, die Aussage des Grundgesetzes umzusetzen: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

Kirchlicher Auftrag

Das Evangelische Perthes-Werk versteht sich als Partner von Kirchengemeinden und Kirchenkreisen zur Wahrnehmung des kirchlich-diakonischen Auftrags. Es strebt darum eine vertrauensvolle Zusammenarbeit an mit jenen Kirchengemeinden und Kirchenkreisen, in denen es tätig ist.

Kuratorien

Die Arbeit jeder Einrichtung des Evangelischen Perthes-Werkes wird von einem ehrenamtlichen Kuratorium begleitet. Ihm gehören Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunalgemeinde und Kirchengemeinde an. Ziel ist dabei laut Kuratoriumsordnung „die Einbindung der Einrichtungen...in ihre jeweilige kirchliche und kommunale Gemeinde“.



Bei meinen wöchentlichen Lesestunden in der Tagesgruppe des Eva-von-Tiele-Winckler-Hauses erlebe ich Freude und Aufmerksamkeit, aber auch eine gewisse Erwartungshaltung der Bewohner. Diese Begegnung ist für mich eine persönliche Lebensbereicherung und gleichzeitig eine Aufforderung weiterzumachen.“

Antje Brockmeyer
Ehrenamtliche Mitarbeiterin
im Eva-von-Tiele-Winckler-Haus
in Nordwalde, einer Einrichtung für
Menschen mit Behinderungen



Meine Mutter war Bewohnerin im Perthes-Zentrum Kamen. Dadurch habe ich erfahren, welch liebevolle und vielseitige Betreuung und Begleitung dort erfolgt. In der guten Atmosphäre haben meine Mutter und ich uns immer wohlfühlt. Aus diesem Grund engagiere ich mich heute ehrenamtlich im Perthes-Zentrum.

Sigrid Grundmann
Perthes-Zentrum, Kamen



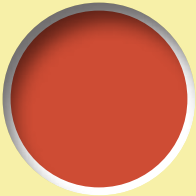
Kontakte

Das Evangelische Perthes-Werk e.V. ist ein überörtlicher Träger diakonischer Einrichtungen für alte Menschen, Menschen mit Behinderungen, Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten und suchtkranke Menschen. Wir begleiten täglich über 6.000 Menschen und sind an 32 Standorten in Nordrhein-Westfalen vertreten.

Schön, dass wir Ihr Interesse wecken konnten. Wenn Sie noch keine Ansprechpartner in einer unserer Einrichtungen gefunden haben, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Sie!

Helga Gerhard
Wienburgstraße 62
48147 Münster
Telefon: 0251 2021-500
helga.gerhard@pertheswerk.de





Ihr diakonischer Partner für

- alte Menschen*
- Menschen mit Behinderungen*
- Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten*
- Menschen mit Suchterkrankungen*



Evangelisches Perthes-Werk e.V.